American Recital

aud 92.702

EAN: 4022143927026

4 0 2 2 1 4 3 9 2 7 0 2 6

Fono Forum (Ingo Harden - 2014.10.30)

Kühl

Ulrich Roman Murtfeld hat seit Jahren ein Amerika-Programm im Repertoire, das charakteristische Beispiele transatlantischer Kompositionen von Gottschalk über Gershwin und Barber bis hin zu Glass und Rzewski bündelt. Gewichtiges Hauptwerk ist die es-Moll-Sonate von Barber, dazu gibt es "The Banjo" und anderes vom Tausendsassa Gottschalk, die unvermeidlichen "Three Preludes" von Gershwin und zwei Beispiele mit Minimal Music von Glass und Rzewski.

Audite hat die Murtfeld-Auswahl Ende vorigen Jahres aufgezeichnet, und es wird schon beim Hören der eröffnenden "Pasquinade" Gottschalks überdeutlich, dass der Frankfurter sich sein "American Recital" nicht kurzfristig für diese Studioproduktion erarbeitet hat. Pianist und Aufnahme scheinen sich an Deutlichkeit übertreffen zu wollen. Alles klingt gnadenlos glasklar, das Notenbild wird mit sozusagen klinischer Sauberkeit in Klang umgesetzt, wirkt allerdings immer auch ein bisschen steril. Denn Murtfeld war zwar eine Zeit lang zum Studieren "drüben", hat es aber offenbar nicht so mit amerikanischer Lässigkeit. Auch ein blühendes, quasi belkantistisches Ausspielen von Melodik oder eine körperhafte Rhythmik scheinen ihm eher fremd zu sein.

Am überzeugendsten ist er, wenn es um komplexere Kompositionen wie die große Barber-Sonate geht. Sie gestaltet Murtfeld in durchaus überzeugender Geschlossenheit und Dichte; allerdings darf nicht verschwiegen werden, dass Aufnahmen des Werkes etwa von Peter Lawson oder Olga Kern um einiges profilierter klingen. Von der 1950er-Premiere mit dem Widmungsträger Horowitz nicht zu reden.

»audite« Ludger Böckenhoff • Tel.: +49 (0)5231-870320 • Fax: +49 (0)5231-870321 • info@audite.de • www.audite.de